

Ernst Wilhelm Christian

## Sefer or adash

Berlin: Michaelis, 1720

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn815574290>

Druck Freier  Zugang



CIc - 1401<sup>10</sup>







בעיה  
ספר אור חדש

30

Bibliotheca  
Academica  
Rostochensis



üch

# des neuen Sichts/

Wodurch man die annoch verstockten,  
und Sinnbeharrenden Juden, von ihrem Un-  
glauben / zu dem wahren Licht und Weg der  
Seeligkeit bringet;

wolte

Zur Ehre Gottes / aus Liebe des Nächsten / auch zu seiner eigenen  
Seelen Befriedigung / Christ-geziemend an das Tages-Licht stellen  
Einer aus dem Judenthum/

Abraham Moses / von Coblenz aus dem Thal gebürtig/

Aber durch Gottes Hülffe Anno 1717. den 17.

Januarii befehret in Berlin/

mit dem Nahmen /

Ernst Wilhelm Christian. 20

B E R L I N /

Druckts/ Johann Gottfried Michaelis/ 1720.

CI 0-1401 10

WILHELMUS

M



M

m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m

m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m

m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m

m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m

m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m  
m



בשם אל האב ובן ורוח  
הקודש אמן

Vorrede an dem günstigen Leser.



Als eine Bekehrung der Juden seyn solle / ist längst bekannt / vermög heiliger Schrift / und Christus selbstem spricht: Gehet nicht auf der Heyden Strassen / und ziehet nicht in der Samariter Städte. Sondern gehet hin zu den verlohrnen Schaffen aus dem Hause Israel / Matth. c. 10. v. 5. 6. und ferner v. 32 spricht er: Darum / wer mich bekennet vor dem Menschen / den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater. Hier ist zu sagen vonnöthen mit den Propheten: שוכה ישראל אל יהוה אלוהיך יגו Bekehre dich Israel zu Gott deinem Gott / dann du bist gefallen um deiner Meissethat willen. Die Erfüllung solcher Prophezeung hat schon vor vielen Jahren her den Anfang genommen massen schon eine grosse Menge der Juden / an allen Orten und Enden der Welt / und fürnehmlich in der weitberühmten

A 2 Königl.

Königl. Preuß. Residenz Stadt Berlin / nicht eine geringe Zahl derselben / mit der Hülffe Gottes sinderleuchtet worden / welches so man es ernstlich betrachten will / für uns von Natur Juden ein fast sehr schwehret und überaus harter Punct zu seyn scheint / massen wir nicht nur Vater / Mutter / Freunde und Bekandten / auch darbey alle zeitliche Habseligkeiten verlassen / desgleichen von ihnen allerhand Verfolgung / Verachtung / ausstehen / nicht weniger in Christenthum nnter vielen Creuz und Trübsahnen wallen müssen / Ursach dessen / weilten wir im Judenthum zu keiner Arbeit angeführet werde / dahero im Christenthum uns mehrentheils des Bettelns bedienen müssen / welches bey den Christen / wegen einiger üblen Aufführung in eine schlechte aktime stehet / also daß es wohl heist / so man nach Arith der Welt thun wolte: Es ist uns ein Eckel vor der Menge / wie den Egyptern vor der Menge der Kinder Israel / wie zu lesen im zweyten Buch Mose c. 1 / 12. ויקצו מפני בני ישראל und es Eckelte den Egyptern vor der Menge der Kinder Israel / ungeachtet sie zum öfftern von denen Christen nach dem Befehl des Apostels Pauli zur Arbeit vermahnet werden / aber gleichwohl nicht als die Egypter welche die Kinder Israel zur würcklichen Arbeit angestrenget / wie zu lesen im 2. Buch Moses / und da sie hernach zu ihren Gott schriehen / Er sich ihrer erbarmet / und sie aus der Egyptischen Gefangenschaft erlösete.

Und weilten wir um Christi willen / allerhand Creuz und Trübsahl auszustehen schuldig sind / als bitten wir daß uns Gott seinen heil. Geist senden möge / damit wir unser Creuz mit Gedult fassen / unser täglich Brodt mit Arbeiten suchen / auch der mahleins beständig an unserm Heyland Jesu Christo bis an unser Ende beharren mögen. Amen.

Sende



## Sendschreiben

An die so genandten Juden.



Leben Brüder nach dem Fleisch / dieweil  
Mühe und Arbeit den Menschen geboten  
ist / vermög heil. Schrift / auch ein Ar-  
beiter seines Lohns werth ist / also habe  
mich unterfangen eine Arbeit zur Ehre  
Gottes / für euch zu thun / darum bit-  
te ich euch um euer Heyl und Seeligkeit willen / daß ihr  
nicht müßig sehd in diesem Werck / dann Gott wird eure  
Mühe wohl belohnen: Indeme ich wohl weiß / daß der  
liebe Gott euch Juden hat viel guts gethan / wie zu lesen  
ist / aber nachdem ihr durch Unglauben gesündigt und denen  
Fremden Göttern geopffert / da werdet ihr hernach geheissen  
von Gott durch den Propheten: **אני לא אהיה לך** nicht mein Volk.  
Da wäre vonnöthen zu sagen / sehet an wie Gott ist gnä-  
dig und barmherzig **אני אהיה לך** indeme Er einem  
nach dem andern von den Juden die Decke Moses abnimmt  
met sie zu bekehren / und ihnen den Weg zur Seeligkeit zei-  
get

get in Christo JESU der das A und D. Anfang und Ende ist.

Nun ihr Jüden betrachtet / wie der Messias und seine heil. Apostel Sorge getragen für euch / damit ihr auf die von ihm gesetzte Zeit möchtet selig werden. Wann es heisset:

Ich will euch nicht verhalten lieben Brüder dieses Geheimniß auf daß ihr nicht stolz seyd. Daß die Verhärtung dem Israel zum Theil wiederfahren ist / biß die Fülle der Heyden wird eingegangen seyn / dann wird Israel auch selig werden 2c.

Nun sehet zu wie ihr eine Feindschafft werfft auf einem der von euch ausgegangen / der doch den rechten Glauben suchet. Da doch die heil. Apostel selbstn Sorge tragen für Israel / und zeigen euch den Weg aus dem Propheten Daniel c. 9. v. 24. welcher die Zeit anweist wenn er spricht:

לחנן חזן ונביא למשוח קורא הקדשים ואח"כ יכרת המשיח וגו'

Und ihr Juden sehet daß der Apostel sowohl Sorge trägt für Israel als der Prophet Daniel / aber ihr Juden müßet nicht dencken / daß alle die sich Christen nennen / seyn rechte wahrhaftige Christen / nein / sondern diejenigen die ihre Hoffnung und Vertrauen setzen auf Gott Vater / Sohn und heil. Geist / und dieselbige durch gute Werke thätig machen / diese sind rechte Christen. Wie dann weiters von dem Glauben an dem wahren Messias reden werde / und euch dasselbige in meiner Einfalt werde darstellen / damit ihr Juden sehen könnet / daß wir Christen den wahren Messias haben / damit ihr nicht eure Sünden durch Verläugnung des Messias noch mehr häufft sondern danket vielmehr GOTT / der mir solches geoffenbahret hat / damit ihr endlich mit Abraham / Isaac und Ja-

Jacob und allen Gläubigen zu Tisch sitzen und Gott Vater / Sohn und heil. Geist loben / rühmen und preissen und singen könnet das ewige Halleluja / Amen.

Liebe Juden / ehe ich anfangte ferner zu schreiben / so achte ich für gut / daß ihr mit mir ein andächtiges Gebet zu Gott ablegt und saget mit dem König und Propheten David Ps. 51. v. 9. לב טהור ברא לי אלהים ורוח נכון חדש בקרבי וגו

Schaffe in mir Gott ein reines Herz / und gib mir einen neuen gewissen Geist ꝛc. Weiters du o Gott gib uns Augen des Verstandes / daß wir sehen was wir lesen und bitten / und dasselbe in unsere Herzen geschrieben werde / daß wir dich erkennen / und den du gesand / Jesum Christum / damit ihr endlich überzeuget werdet / Amen.

Durch die schon lang geschöpffte Meinung und die gefaste Einbildung / welche ihr Juden habt / und darauf gründet / es werde der Messias kommen / und das zerfallene Königreich unter euch wiederum aufrichten / und euch aus euere Gefangenschaft erlösen / laßt ihr euch bethören / u. gedendet nicht an die Worte des alten Altvaters Jacob die er bey seinen Abschied gesprochen; nemlich / da Jacob sterben wolte / berufft Er zu sich seine zwölf Söhne / und verkündiget ihnen was einem jeden Stamm nach seinen Todt auch über eine lange Zeit wiederfahren solte / und als er zu dem vierdten Sohn nemlich Juda kommt / verkündiget er ihm / nicht allein / daß der Messias aus seinem Saamen solte geböhren werden / sondern er bestimmet auch die Zeit / wann solches geschehen werde / im 1. B. Moses c. 49. v. 10.

לא יסור שבט מיהודה ומחוקק מבין רגליו ער כי בא שילה

Es

ES wird das Scepter von Juda nicht entwendet /  
 bis daß der Schilo oder Held kommet. Aus dieser Weiss-  
 sagung ist offenbahr / daß ein Messias kommen werde / wann  
 das Regiment oder Scepter von Juda wird entwendet  
 werden.

Als dorten Israel in Erbauung des andern Tem-  
 pels nachlässig worden / indeme sie gesehen / daß der erste  
 Tempel viel herrlicher und schöner gewesen war als der an-  
 dere / liesse Gott durch den Propheten Haggæum sie trös-  
 sten und vermahnen / sie sollten dessentwegen nicht nachlässig  
 werden / sintemahl die Herrlichkeit dieses letztern Hauses  
 grösser seyn würde / dann des ersten gewesen / weilten der Hey-  
 den Trost / nemlich der Messias in diesem letztern erschei-  
 nen würde. Wie des Propheten Worte lauret :

כי כה אמר יהוה צבאות עוד אחת מעט היא ואני מרעיש את השמים ואת הארץ  
 ואת הים ואת החרבה והרעשתי את כל הגוים ובאו המדת כל הגוים  
 ואת הים ואת החרבה והרעשתי את כל הגוים ובאו המדת כל הגוים

So spricht der Herr Zebaoth / es ist noch ein kleines  
 dahin / daß ich Himmel und Erden / das Meer und das  
 Trockene bewegen werde / ja alle Heyden will ich bewegen /  
 da soll dann kommen aller Heyden Trost / und will dieses  
 Hauß voll Herrlichkeit machen / spricht der Herr Zebaoth /  
 es soll die Herrlichkeit dieses letztern Hauses grösser wer-  
 den / dann das erste gewesen ist / spricht der Herr Zebaoth.  
 Aus dieser Weissagung sehet ihr deutlich / daß der Hey-  
 den Trost / der Messias / den Tempel voller Ehr und Herr-  
 licheit machen solte / also und dergestalt / daß der letzte  
 Tempel viel herrlicher seyn solte als der erste gewesen. Wie  
 funte aber dieses seyn / daß der andere Tempel viel herrli-  
 cher seyn solte als der erste gewesen ; da doch bekant ist /  
 das

das der erste Tempel viel zierlicher und schöner als der andere gebauet gewesen / also daß Israel selbstn gemeinet hat / daß der letzte Tempel nichts sey gegen dem ersten in Ansehung seiner Herrlichkeit / wann nicht der Heyden Trost in demselben eingegangen wäre / und mit seiner Gegenwart den Tempel gezieret hätte.

Dieses bezeugete auch weiter der Prophet Malachias wann er spricht c. 3. v. 1.

הנני שולח מלאכי ופנה דרך לפני ופתחם יבא וגו'

Bald wird zu seinem Tempel kommen der Herr / den ihr suchet / und der Engel des Bundes / dessen ihr begehret. Da höret ihr Juden ausdrücklich / daß der Herr und der Engel des Bundes ( ist der Messias ) in seinen Tempel / von welchen oben Haggai geweissaget hat / welcher nun mehro verhöret ist / kommen soll. Endlich kommen wir wiederum auf unseren ersten Text / und sprechen :

לא יסור שבט מיהודה ומחוקק מבין רגליו עד כי יבא שילה ורו יקחת עמים  
Es wird das Scepter von Juda nicht entwendet werden / biß daß der Schilo oder Held kommet / demselben werden die Völker anhangen ; Ihr verdrehet zwar die Worte / und saget / das Wort שבט heisse nicht Scepter / sondern es heisse גלות שבט eine Ruthe der Drangfahlen welche Drangfahlen noch auf den heutigen Tag bey euch Juden wahren und also müste nach euer Meinung der Messias noch nicht kommen seyn. Aber ich kan es euch aus eueren eigenen Büchern beweisen / daß das Wort שבט heisse einen Scepter / nemlich שבט שבבבל das Scepter der Drangfahlen von Babel ; höret die Auslegung Raschi hierüber :

פירוש רש"י לא יסור שבט מיהודה אלו ראשי גלות שבבבל שרוין את  
ישראל בשבט  
Daß

3

Das sind die gewaltigen in Babel / die das Volk regier-  
ten mit dem Scepter. Ach betrachtet doch / ihr Juden /  
was dieser Raschi lehret ; Wo sind eure <sup>גאון</sup> <sup>גאון</sup> <sup>גאון</sup> ge-  
waltigen in Babel? sie sind ja schon vor vielen 100. Jahren  
erlöset / nun habt ihr kein Scepter / noch Tempel / noch Kö-  
nig / also ist ja wahrhaftig der Messias gekommen. Wolt  
ihr sagen / das Wort <sup>בב</sup> heisse ein Geschlecht : so frage  
ich euch / wo sind eure Geschlechter? Ihr sprecht / sie sind  
über einen Bach / der heisse <sup>סמבטין</sup> oder ein Ruhe-Bach /  
wie ihr einen Gesang alle Sabbat zu Nacht singet ; allein  
gläubet mir / ihr Juden / es ist nichts hieran / indeme  
doch Rauff-Leuthe an allen Orthen reisen / und ist doch  
keine Beschreibung von diesen Meer vorhanden / auch nie-  
mals etwas davon gehöret worden. Wie dann derglei-  
chen Narrische Sachen in euerem Talmud mehr zu finden  
sind ; Und ihr müisset selbst gestehen / daß die Herrschaft  
von Juda habe aufgehöret / dieweil der <sup>שילו</sup> Shilo kom-  
men ist : Auch ist das Geschlecht-Register zur Zeit der Zer-  
störung Jerusalem und des Tempels hinweg kommen /  
daß ihr Juden jezund nicht sagen könnet / aus welchem  
Stamme oder Geschlecht ihr seyd. Also sehet ihr dann /  
daß der Messias gekommen sey. Auch beweiset es euer ei-  
gener Targum Jonathan <sup>לא יסור שבט מיהודה פירוש לא</sup>  
<sup>תרגום יונתן</sup> פסקין מלכין ושליטין מרבית יהודה וספרין מאלפי דאורייתא מורעיה עד זמן ר'  
<sup>ותי מלכא משיחא</sup>

Hier könntet ihr nun sehen / wie eure Rabbinen selbst  
schreiben von dieser materie, es werde nemlich nicht aufhö-  
ren das Scepter von Juda und das Königreich und die  
Gewaltigen von Hause Juda / wodurch er das Sanhedrin  
oder Schriftgelehrten verstehet / welche doch nicht mehr vor-  
handen sind : so sagt mir doch / wo sind euere Sanhedrin oder  
Schrift

Schriftgelehrten? sie sind nicht mehr vorhanden; so ist auch der Messias gekommen. Wolt ihr mir nicht glauben / so glaubt doch eueren eigenen Gelährten / welche so klar und deutlich davon schreiben

שלא ירבה מהלוקת בישראל עשיתי זאת

Damit kein Gezand unter Israel sey / habe ich dieses geschrieben; wie er in seinen Glossen davon schreibet. Nun sehet zu / wie euch euere eigene Lehrer betrügen / und hinter das Licht führen / und können doch die Wahrheit nicht verschweigen: Nun folget / was der Prophet Daniel schreibet von der Zeit des Messias / der fast die Jahre nennt / wann er kommen soll. Dann als der Prophet Daniel mit der Jahr-Rechnung von wegen der Erlösung seines Volcks höchlich bekümmert war / siehe da nahet er sich zu Gott / that ein herzliches Gebeth mit brennenden Eyffer und mit heissen Thränen / bekennet darinnen seine und des Volcks Sünde und bittet um Abwendung des Jorns Gottes; nach vollendeten Gebet / siehe da erschien ihm der Engel Gabriel und verkündiget ihm / daß Gott sein Gebeth erhöret / bestimmet ihm die siebenzig Wochen bis auf dem Messias / prediget ihm vom Leyden und Sterben des Messia / und von der endlichen Zerstörung der Stadt und des Tempels wie dieselbige aufs neue solten gebauet werden / weil der Messias darin von ihnen solte verworffen werden / saget derowegen zu dem Propheten Daniel c. 9. v. 24. also:

שבעים שבועים נחתך על עמך ועל עיר קדשך : לכלא הפסע ולחתם חטאות ולכפר עון . ולהביא צדק עולמים . ולחתם חזון ונביא . ולמשח קדש קדשים :

Siebenzig Wochen sind bestimmet über deinen Volck / und über

über die heil Stadt / so wird der Ubertretung gewehret /  
 und die Sünde zugeseigelt / die Missethat versöhnet / und  
 die ewige Gerechtigkeit gebracht / und die Gesicht und  
 Weissagung zugeseigelt und der allerheil. gesalbet werden.  
 So wisse nun und mercke / von der Zeit an / so ausgehet  
 der Befehl / daß Jerusalem soll wieder gebauet werden /  
 biß auf Messiam dem Fürsten sind sieben Wochen / und  
 zwey und sechzig Wochen / so werden die Gassen und Mau-  
 ren wieder gebauet werden / und nach den zwey und sech-  
 zig Wochen wird der Messias ausgerottet werden und  
 nichts mehr seyn / und ein Volck des Fürsten wird kom-  
 men / und die Stadt und das Heiligthum verstöhren /  
 daß ein Ende nehmen wird / wie durch eine Fluth und biß  
 zum Ende des Streits wirds wußt bleiben / Er wird aber  
 vielen den Bund stärken eine Wochen lang / und mitten  
 in der Wochen wird das Dpffer und Speiß Dpffer aufhö-  
 ren / und bey den Flügeln werden Greuel stehen / der Ver-  
 wüstung / und ist beschlossen / daß es biß an das Ende über  
 der Verwüstung trieffen wird.

Daß der Engel Gabriel allhier nicht von gemeinen  
 Wochen / sondern von Jahrs-Weeken redet / nehmlich daß  
 diese Wochen 490. Jahr machen / und sich auf die letzte  
 Zersthörung Jerusalems erstrecken / daß bezeugen euere  
 eigene Rabbinen in ihren Büchern. Diese 70. Wochen theil-  
 let der Engel Gabriel in drey Theil ab / der erste Theil  
 hält in sich sieben Wochen / welche machen 49. Jahr / in wel-  
 cher Zeit sollen die Mauern und Gassen zu Jerusalem wie-  
 derum gebauet werden / wie auch der Tempel / und fangen  
 dieselbige Wochen an von der Zeit / da ein Befehl ausge-  
 het / daß Jerusalem und der Tempel soll wiederum gebauet  
 werden / wie der Engel Gabriel zeuget. v. 25. Dieser Befehl

fehl ist ausgegangen unter dem König Cores / darvon zu lesen im Buch Esrá c. 1. v. 2. Weiln aber damahlen Isra- el durch die Heyden ist verhindert worden / also hat der Tempel Bau angestanden / biß zur Zeit des Königs Da- rii / da an die Heyden ein Befehl abgegangen / die Juden unverbindert zu lassen / an den Bau des Tempels / dar- auf ist der Tempel vollendet worden / wie zu lesen Esr. 6. Weiln sie nun das erste mahl an den Bau sind ver- hindert worden / biß auf die Regierung des Königs Da- rii / also verließen sich unterdessen 49. Jahr.

Der andere Theil hält in sich 62. Wochen / welche machen 430. Jahr und mit den vorigen 49. Jahr machen 483. Jahre / nach dieser Zeit soll der Messias getödtet wer- den. Der dritte Theil hält in sich eine Woche oder 7. Jahr / da er den Bund vielen stärken wird und viel sich zum HErrn bekehren werden / und mitten in der Wochen sollen die Dpffer und Speiß- Dpffer aufhören / worauf endlichen die Greuel der Verwüstung und die Zerstörung der Stadt und des Tempels folgen sollen. Aus dieser Weissagung mache ich wieder euch Juden einen unwieder- rufflichen Schluß : Derjenige / der da hat kommen sollen vor der letzten Zerstörung des Israels / des Tempels / und der Stadt / ehe und bevor die Dpffer und die Speiß- Dpf- fer abgethan worden / und von der Zeit an / daß ausge- gangen der Befehl der Erlösung des Volcks / aus der Ba- bylonischen Gefangenschaft und der wieder Aufbaung der Stadt / und ; des Tempels anzurechnen innerhalb 70. Jahrs ; Wochen oder 490. Jahr / ( Dann ja die Weissa- gung eine göttliche Wahrheit / und keine Lügen ist ) muß schon lang kommen seyn / dann nicht allein die Stadt vor viel 100. Jahr verstöhret / sondern auch die bestimmten

Wochen verflossen sind / und also muß auch der Messias schon vor viel 100. Jahren kommen seyn.

Aus diesen unterschiedlichen Weissagungen sehet ihr Juden ja klar / daß die Zukunft des Messias eine gewisse Zeit haben müssen / welche von Gott durch die Propheten gesetzt worden / wie dann eure eigene Rabbinen selbst gewonnen geben / wann sie lehren / die Welt werde nicht länger stehen als 6000. Jahr; als nemlich 2000. Jahr ohne Gesetz / 2000. unter dem Gesetz / 2000. unter dem Messias / und rechnet Rabbi Salomon die Zeit und findet das die erste 2000. Jahr sich geendet haben / wie Abraham unser Erzvater 52. Jahr alt war.

Die andern 2000. Jahr haben sich geendet zwey Jahr nach der Zerstörung des Tempels / dann von der Zeit an / nemlich von der Zerstörung der Stadt und des Tempels habt doch ihr Juden keinen König noch Gewalt mehr gehabt / dadurch ist aufgehoben worden daß gerichtliche Gesetz / die Priester sind verjagt sammt den Stämmen / Opfer und Speiß-Opffer haben aufgehört / und dadurch ist auch aufgehoben das Ceremonialische oder Kirchen-Gesetz. Und wann schon nach eurer Rabbinen Hoffnung der Messias heute kommen sollte / so könntet ihr nach der Meinung Rabbi Elias keine 2000. Jahr mehr unter dem Messias seyn / weilen von der Zerstörung des Tempels / und der Stadt allbereit die anderen 2000. Jahr sich meist geendet haben / und schon auf die 1720. Jahr verflossen sind; ja wann der Messias heute kommen sollte / so könnte er nicht von dem Stamm Juda gerechnet werden / nach der Weissagung Jacobs; auch nicht nach dem Geschlechte Davids / nach der Weissagung des Propheten Samuelis / weilen

weilen die Geschlecht Register des Stamms Juda entweder von Herodes dem Groffen (wie der Geschichtschreiber Eusebius, im 1. Buch im 7. Capitel meldet) oder doch von Vespasianus bey Zerstörung der Stadt Jerusalem und des Tempels vertilget worden. Also daß sich heute zu Tage kein Jude rühmen / vielweniger beweisen kan / aus was für einem Stamme er seye. Daraus unwidersprechlich folget / daß der Messias zu der von Gott bestimmten Zeit kommen sey / und deswegen euere Hoffnung ihr Juden / von einem nachkommenden Messias umsonst und vergebens ist. Nun könnet ihr Juden mit diesen Mann nicht anderst auslegen als auf Jesum Christum / weilen es in der Zeit geschehen ist. Noch mehr weissaget Jeremias cap. 23. v. 5, 6.

והקימותי ליהוה צמח צדיק וגו'  
 חושע יהודה חיה שמו אשר יקראו יהוה צדקנו

In derselbigen Zeit will ich dem David ein gerecht Gewächs aufgehen lassen / und soll ein König seyn / der wohl regieren wird / und soll Gerechtigkeit und Gericht anrichten / auf Erden / zur selbigen Zeit soll Juda geholffen werden / und man wird ihm nennen / der HERR / der unser Gerechtigkeit ist.

Sehet nun ihr Juden / er wird allhie ein Helfer Juda genennet / so kommet dann und laffet euch helfen ; Dann er kan in der That und Wahrheit helfen / wie er dann mir auch geholffen hat / indeme ich jezund nicht zweiffeln darff an meinen Glauben / so fern mich Gott in seine Gnade dabey erhalten wird. Auch heisset unser Messias: Der HERR / der unser Gerechtigkeit ist. Ist er unsere Gerechtigkeit / so bedärffen wir von uns selber nicht gerecht zu seyn / wie es heisset bey dem Propheten Jesaia c. 64.

c. 64. 6. Nun sind wir allesammt wie die Unreinen und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein unflätiges Kleid / also bekommen wir die Gerechtigkeit von ihm / nemlich von den Messiam / in welchen die Gerechtigkeit vor Gott gilt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Liebe Juden / ich verwundere mich über euch / daß ihr euch an so viel Weissagungen nicht kehren wolt / in dem ihr schon so viel seyd betrogen worden von so vielen falschen Propheten / die unter euch von Zeit zu Zeit sind aufgestanden ; Hier möchte wol gelten das gemeine Sprichwort : Gebrennte Kinder fürchten das Feuer : und ihr seyd so vielmahl gebrennet worden / wie ich euch unterschiedliche Geschichte erzehlen will / wie hier folget ; da ich dann wünsche / daß ihr euch daran möget kehren / und zu dem Helffer Juda lauffen. Ich will euch auch erzehlen / die / welche in den Talmud stehen. 25. Jahr nach der Zerstörung Jerusalem hat sich einer für den Messias ausgegeben (ob er wohl vom Stamme Juda sich gar nicht rühmen können / ) Nach der Weissagung Bileam da er spricht 4. B. N. cap. 24. v. 17.

אראנו ולא עתה אשורנו ולא קרוב דרך כוכב וגו.

Ich werde ihn sehen aber jezund nicht / ich werde ihm schauen aber nicht von Nahen / es wird ein Stern aus Jacob ausgehen / und ein Scepter von Israel aufkommen: hat er sich ein Stern-Kind nennen lassen / und der hochgelehrte רבי עקיבא Rabbi Ekiba hat ihn zu einen Messias gesalbet. Von diesen Messias schreibet Rabbi David Ganz in seinem Zemach David fol. 41. daß er mit Hülffe anderer Juden bey hundert tausend Mann Heyden erschlagen habe ; auch habe er in Africa / in Griechenland /

land / in Egypten viel Volcks erleget / aber endlich war die Stadt Better von dem Römischen Kayser Adriano überzogen und eingenommen worden / und der sich vor ein Messias ausgegeben / und drittehalb Jahr darinnen regieret hat / ist enthaupt worden / und der רב עקיבא Rabbi E-kiba, der ihme zu einem Messias gesalbet hat / ist mit eisernen Hacken zurissen worden / und die anderen Gelehrten / die ihme angehangen / lieffe gemeldter Kayser enthaupten / theils lebendig schinden / erschiesen / verbrennen / und mit Hunden zerreißen / und wurden der Juden so viel erschlagen / daß man sie nicht alle wegen der grossen Menge zehlen konte / darum saget Rabbi Jehuda recht und wohl / man solle ihn nicht mehr בר כוכבא ein Stern-Kind nennen / sondern בר כזבא ein Lügen-Kind heissen. Auch hat sich einer in Spanien zu Cortuba vor etlichen hundert Jahren für den Messias ausgegeben / dadurch bald alle Juden in Hispanien ums Leben sind gebracht worden. In der Juden Bücher werden noch viel dergleichen Messias gefunden / als David Elrovi דוד אל רומי und David Almenasser דוד אלמנאסר aus Mähren / und dergleichen noch mehr / durch welche die Juden viel Elend und Herzeleyd ausgestanden haben. Wie dann auch zu meines Groß-Vaters Zeiten sich einer vor einen Messias ausgegeben hat / und sich nennen lassen שבטאי זבי Schabsoi Z bi, dieser als ein falscher Messias hat viel Unruhe unter den Juden erwecket / und viel böse Sachen fürgenommen / indem er sich für dem Messias ausgegeben / und hat doch ihme selbst nicht helfen können / und sind viel Juden dadurch zu arme Leuthe worden / wegen vielen Almosen gebens; Wie es dann viel unter meiner Freundschaft selbst geben hat / und noch viel giebt / die diese ganze Geschicht erzehlen können. Ich konte noch

Ⓒ

te noch

te noch viele andere anführen / wann ich weitläufftig seyn  
 und in denen Hebräischen Büchern lesen wolte. Nun  
 könnet ihr Juden sehen / daß alle die falsche Messias / wel-  
 cher ich oben gedencke / von euch Juden selbst sind verwor-  
 fen worden. Unser Messias aber IESUS von Nazareth /  
 ist so vielen Gläubigen: Nemlich von dem Priester Zaha-  
 ria / dem alten Simeon / der Prophetin Hanna / den auf-  
 richtigen Nathanael / Johanne dem Täufer / Nicodemo  
 dem Obristen der Juden / Jairo den Obersten der Schule /  
 Lazaro / von den Ioseph von Arimathia / von Paulo /  
 Petro / Jacobo / Johanne / Juda / und sonst von vielen  
 tausend Gläubigen unter Juden und Heyden als ein Mes-  
 sias angenommen worden / warum solte ich nun nicht ver-  
 stiglich glauben / daß IESUS der von GOTT gesandte  
 Messias sey? und dem zu folge könnet ihr Juden sehen /  
 daß nach langen Warten ich nicht vergebens gewartet /  
 sondern den rechten Messias habe; und bitte euch / ihr wol-  
 let denselben auch annehmen / und euch nicht von andere  
 verführen lassen / wie schon öfters geschehen ist / dann also  
 wäre der letzte Betrug ärger als der erste. Euere Rab-  
 binen geben zwar für / IESUS von Nazareth habe den  
 Schemhamphorasch  $\text{שם המפורש}$  entwendet / und damit sei-  
 ne Wunder Wercke verrichtet; aber in euerm Talmud ste-  
 het geschrieben / der Schemhamphorasch  $\text{שם המפורש}$  seye  
 schon im ersten Tempel hinweg gekommen. So sehet ihr  
 dann / wie daß nichts bey euch ist als Laster; Worte auf  
 unseren Messiam und ihr mit nichts anders als mit Lügen  
 wisset umzugehen / wie es eure gemeiner Gebrauch ist. Es  
 wäre euch besser / ihr trachtet darnach / wie ihr dem Fluch  
 des Gesetzes möchtet entrinnen; welcher also lautet:

אמר אשר לא יקים את כל דברי התורה הזאת ואמר כל העם אמן  
 Ber:

Verflucht sey / der nicht alle Worte des Gesetzes erfüllet /  
 daß er darnach thut / und alles Volck soll sagen Amen. 5.  
 B. M. cap. 27. v. 26. Ferners stehet geschrieben:

אין אדם צדיק בארץ אשר יעשה טוב ולא יחטא

Es ist kein Mensch auf Erden / der gutes thue und nicht  
 sündige. Pred. Salomonis c. 7. v. 21. Es stehet auch

הכל סר ימיו באלהות אין עושה טוב אין גם אחד

Sie sind alle abgewichen / und allesammt untüchtig / da ist  
 keiner der gutes thue / auch nicht einer. Nun wie wollet  
 ihr Juden dem Fluch des Gesetzes entgehen? Wollet ihr  
 etwan von euch selbstn guts thun? so könnet ihr nicht /  
 wie ihr gehöret habt; was wolt ihr dann thun? wolt ihr  
 zu euerm Messiam lauffen? so wisset ihr ja keinen nicht;  
 oder wolt ihr zu euern Vätern lauffen / zu Abraham ꝛ.  
 so heisset es also:

אברהם לא ידענו וישראל לא כירנו

Abraham weiß von uns nichts / und Israel kennet uns  
 nicht ꝛ. Wollet ihr zu Elias lauffen? So ist er בסערה  
 in einen feurigen Wagen gen Himmel gefahren;  
 Wie wolt ihrs dann machen? folget doch nun um euer  
 Heyl und Seeligkeit willen dem Rath Gottes / der da  
 spricht: Es. 55. v. 6. Suchet den HErrn / weil er zu fin-  
 den ist / ruffet ihn an / weil Er nah ist. Folget der Stim-  
 me unsers Messias / da er spricht: Kommet her zu mir  
 alle / die ihr mühselig und beladen seyd / Matth. 11. v. 28.  
 Ferners weise ich euch wiederum zu den Propheten Esaias  
 c. 53. v. 5. wann er spricht:

אכן את מכתובינו וגו' אם תשים אשם נפשו יראה זרע יאריך ימים

Є 2

Fürs

Fürwahr Er trug unsere Kranckheit / 2c. Auch wann Er  
 sein Leben zum Schuld-Dpffer geben hat / so wird er Saa-  
 men sehen / und in die Länge leben; Sehet / der Prophet  
 leget die Creuzigung Christi so deutlich aus / als wann  
 er darbey gewesen wäre / und es selbstn mit angesehen hät-  
 te. Nun findet man klar / daß JESUS von Nazareth  
 dieses alles gelitten habe von wegen unserer Sünden;  
 dann es heißt: **אם תשים אדם וגו'** wann er sein Leben zum  
 Schuld-Dpffer / 2c. nicht Saamen von Kindern wie ihr  
 saget / sondern einen geistlichen Saamen von Gläubigen  
 aus Juden und Heyden / welche wir Christen sind; die  
 sind warhafftig der Saamen / indem wir den rechten Glau-  
 ben haben; dann wir glauben an dem / von welchen uns  
 David sagt / Psalm 118. v. 22. 23. Der Stein / den die  
 Bau-Leuthe verworffen haben / ist zum Eckstein worden /  
 worauff ich meinen Glauben setzen kan;

מאת יהוה היתה זאת היא נפלאות בעינינו

Dann von dem HErrn ist es geschehen / und ist wunder-  
 bar in unsern Augen; und kan ferner mit dem Propheten  
 ausruffen und sagen / Esa. c. 8. v. 16.

כה אמר אדני יהוה הנני יסד כציון אבן אבן בחון פנת יקרת מוסד  
 מוסד המאמין לא יחיש

Darum spricht der HErr / HErr: Siehe ich lege in Zion  
 einen Grundstein / einen bewährten Stein / einen köstli-  
 chen Eckstein / der wohl gegründet ist / wer glaubt der  
 fleucht nicht. So kommet dann / ihr Juden / und schämet  
 euch nicht dieses Ecksteins / ob er schon von aussen keine  
 Gestalt noch Ansehen hat / dann seine Erniedrigung ist  
 unsere Erhöhung.

So

So kommet dann ihr Juden / und setzet euer Ver-  
trauen auf ihm **ברו הוסי כל אשרי** Dann wohl denen / die sich  
auf ihm verlassen / Er wird euch in Gnaden ansehen und  
annehmen. Dann er heist bey dem Propheten Esa. c. 9.  
v. 6.

**פלא יועץ אל גבור אבי עד שר שלום**

wunderbahr / Rathgeber / starcker Gott / ewiger Vater /  
und Frieden-Fürst.

Sehet also die Nahmen unsers Messias: Er heisset  
wunderbar / dann er kan euch von euer wunderbarlichen  
Meinung helfen, daß ihr nicht zweiffelt. Er heisset  
Rathgeber / also lasset euch von ihme rathen. Er heisset  
Gott / und es ist recht, daß man zu Gott nahe, ihme  
um Hülffe und Beystand anzuruffen. Auch heisset er star-  
cker Gott /

**יהוה ילחם לכם ותחם תחרישון**

Der Herr wird für euch streiten / ihr aber sollet still seyn.  
Exod. 14. v. 14. Auch wann ihr einen Streit in euerm Ge-  
wissen habt / oder mit dem Satan selbstem / so ist er starck  
genug euch darvon zu helfen / wie es heist:

**הוא ישופד ראש ותחם תשופנו עקב**

Er wird der Schlangen den Kopff zerknirschen / und sie  
wird ihm in die Fersen stechen. Er heisset ferner: Ewi-  
ger Vater. Freylich ist er ewig, wie droben bewiesen wor-  
den; Sein Ausgang ist von Ewigkeit her. Er heisset auch  
Frieden-Fürst. Dann Er hat uns zu wege gebracht den  
Frieden mit Gott, daß wir jegund einen freyen Zugang zu

Ⓔ 3

ihme

ihme haben / 2c. und ihm heissen Abba lieber Vater / den Frieden mit unsern Gewissen / daß es jezunder zu Frieden ist / und sich auf Gott verläßt / ob schon Creuz / Trübsahl / Anfechtung und Verfolgung daher kommen / so weiß das Gewissen wohl / daß es zu Frieden seyn soll / indem es heisset / wer mein Jünger seyn will / der nehme sein Creuz auf sich / und folge mir nach. Nun ihr Juden / man kan nicht besser thun / als daß man den Christlichen Glauben annimmt; damit folgen wir den Befehl Gottes mit Abraham Gen. 12. v. 1. Wann es heisset: Gehe

לך לך מארצך וממולדתך ומבית אביך אל הארץ וגו

aus deines Vaters Hauß / und von deiner Freundschaft / und aus deinem Vaterlande / in ein Land / daß ich dir zeigen will / und weiters: Und du Gott erforsche und erfahre mich / wie ich es meine / 2c. Noch mehr: schreyet zu Gott euern Herrn mit euerer Stimme / und fliehet zu ihm / und zeiget vor ihm an euere Noth; Dann wann ihr in Aengsten seyd / so nimmet sich Gott eurer an.

שלה אורך ואמתך המה יחונני ביאונני אל ה' קדשך וגו

Sende dein Licht / und deine Wahrheit / daß sie mich leiten und bringen zu deinen heiligen Berg / und zu deiner Wohnung / daß ich hinein gehe zum Altar Gottes / zu dem Gott / der meine Freude und Wonne ist / und dir Gott auf der Harffen danken. Ps. 43. v. 3. 4. 5.

ברכי נפשי את יהוה וכל קרבי את שם קדשו. ברכי נפשי את יהוה ואל תשכחי כל במוליו וגו

Lobe den Herren meine Seele / und alles / was in mir ist / seinen heil. Namen 2c. Ps. 103. v. 12. Nun ihr Juden / betrachtet meine einfältige Vorstellung dieses Sendschreibens

bens an euch, und die Vermahnung zum Glauben, welche ich an euch thue: Woraus ihr schliessen könnet, daß ichs von Grund meines Herzens gut mit euch meyne, damit euer Leib und Seel unsträfflich erfunden werden am Tage des HErrn, Amen.

Ich ermahne euch, liebe Juden, daß ihr euch nicht daran ärgert, daß wir Zwenpaltung haben in unserer Religion; sondern betrachtet euch selbst: Die Juden von Pohlen haben nicht mit den Juden in Teutschland, Franckreich, Portugall und Italien, einerley Meinungen, sondern sie haben unterschiedliche Ceremonien. Hieran aber lieget es nicht, sondern an den Glauben, an Gott Vater, Sohn und heil. Geist, und an das Zeigen unsers Glaubens, mit unsern guten Wercken, sonst wäre unser Glaube todt; dann unser Glaube ist in der heil. Schrift verfasst, wie ihr Juden aus diesem meinem wenigen Vermahnungs-Schreiben sehen könnet. Nun was man mit der heil. Schrift beweisen kan, dasselbige muß man ja glauben; Ich aber bringe euch Juden nichts anders vor, als was aus der heil. Schrift kan bewiesen werden: Also glaubet doch einmahl mit mir und denen Altvätern Abraham ꝛc. תורה ונבואה so wird es euch zur Gerechtigkeit gerechnet werden, nemlich die vor Gott gilt in seinen Sohn Jesu Christo; und nehmet sein heiliges Evangelium an, so wird die Sonne der Gerechtigkeit über euch leuchten, wie  
auch

auch über alle Heyden, daß sie sehen werden, daß er der  
 HERR ist über die ganze Welt. So laffet nun uns  
 diesen מלאך הברית Engel des Bundes ergreifen mit wahren  
 Glauben, und sagen mit dem heil. Erz-Vater Jacob,  
 Gen. 32. v. 26. HERR ich lasse dich nicht, du segnest mich  
 dann. Ach das GOTT gebe, daß wir alle einerley Sinn  
 hätten, den heil. Geist folgeten, und mit David sageten,  
 Psalm 119. v. 16. HERR ich habe Lust an deinem Gesetz etc.  
 und daß wir in ihm den Messiam als den rechten Weg,  
 finden möchten, dieweil Er der Weg und die Wahrheit  
 genennet wird; und niemand zum Vater kommen kan,  
 als durch ihn. Ach HERR mache uns tüchtig, daß wir  
 dich im Glauben und in der Liebe ergreifen, Ps. 84. v. 4.  
 Damit wir gehen können von Krafft zu Krafft, von  
 Macht zu Macht, biß wir zu dir in Zion kommen, da-  
 selbst mit allen Vätern und Gläubigen das ewige Abend-  
 mahl zu halten, und dich Vater, Sohn, und heil.  
 Geist, ewiglich zu loben und zu preisen,  
 Amen, Amen.



Nun

Nun betet mit mir, mit Mund und Herzen, das  
 Gebeth, welches uns **JESUS CHRISTUS** unser  
 Heyland gelehret hat:

**N**בינו שבשמים יתקדש שמך. תבא מלכותך רצונך שבשמים כן עשה  
 בארץ: הן לנו היום לחם תמיד. וסלח לנו את חובותינו: כאשר  
 אגהנו סולחים לחובותינו. ואל תביאינו בניסיון: כי אם הצילנו מרע.  
 מן לך הממלכה והגבורה וההוד לעולמי עולמים

**אמן**



Nun

**S**Un ihr Juden, gebet euerm GOTT die Ehre, ehe  
 es im Geseze und den Propheten finster wird,  
 und ihr eure Füße an die duncklen Berge stoffet, da ihr des  
 Lichts wartet, sonst kan GOTT euch dasselbe noch finstere-  
 machen, und alsdann möchte es heissen: Sie haben Augen  
 und sehen nicht, sie haben Ohren und hören nicht &c. Dar-  
 um bitte ich euch um euer Heyl und Seeligkeit willen, daß  
 ihr den Fluch der Verstockung nicht weiter über euch ladet,  
 dann dieselbe ist leyder schon viel zu starck bey euch einge-  
 wurzelt. Aber ich will das beste von euch hoffen, daß ihr  
 dieser meiner kurzen, aber in der heil. Schrift wohlgegrün-  
 deten Vermahnung folgen werdet. Darzu wolle euch  
 GOTT der Vater, GOTT der Sohn, und GOTT der heil.  
 Geist seine Gnade verleihen, Amen.

Nun Lieben Brüder nach dem Fleisch, die einfältige  
 Vorstellung von mir höret jezund auf, die Überzeugung  
 sehet ihr vor Augen, und das Licht scheint hervor, also  
 lasset euer Licht auch leuchten vor den Menschen, damit der  
 himmlische Vater, durch euch gepriesen werde: Auch die  
 heil. Engel selbstn erfreuen sich über einen Sünder, der  
 Buße thut; und dancket GOTT für solche Gnade, daß  
 Er euch dieses Überzeugungs-Büchlein oder Sendschreiben  
 durch euerm Bruder hat vorstellen lassen, darinnen ihr euch  
 als in einem Spiegel beschauen, und die Heßlichkeit eures  
 fal-

falschen Hergens, und den alten Adam, welcher in böser Luft und Begierde bestehet, sehen könnet, daß es recht heissen möge:

סור מרע ועשה טוב

Lasset ab von Bösen, und lernet Guts thun; Ziehet den alten Menschen aus, und ziehet den Neuen an, welcher bestehet in Gerechtigkeit und Heiligkeit, damit ihr keine Entschuldigung habt an jenem Tage, und nicht sagen könnet, es sey euch nicht gesagt worden. Darum schreibe ich euch solches, damit ihr euch nicht entschuldigen könnet, thut euere Ohren und Herzen auff, damit der König der Ehren einziehe, reiniget den Tempel eures Leibes, damit JESUS der wahre Hohepriester darinnen wohnen könne; seyd barmherzig gegen alle Menschen, so werdet ihr auch Barmherzigkeit erlangen; wann ihr Leid traget über euere Sünden, so werdet ihr getröstet werden; So ihr allezeit werdet zu frieden seyn, es widerfahre euch Gutes oder Böses, und in allen Creuz gedultig, wie Job, so werdet ihr Gottes Kinder geheissen werden; so ihr um Christi willen Verfolgung ausstehet, so seyd ihr selig. Seyd willfährig gegen alle Menschen, und dienstbar gegen sie, und verlasset euch nicht auf Geld, wie euer Brauch ist, nehmet ein Exempel an mir, daß ich doch von so vornehmen Leuten bin, und habe auch das Meinige verlassen um Christi willen,

D 2

also

also folget ja mir nach; Denn niemand kan zweyen Herren dienen, dann den einen muß er lieben und den andern hassen, einem muß er anhangen, und den andern verlassen: Also kan man auch zugleich GOTT und dem Mammon nicht dienen. Man soll auch nicht zuviel sorgen für die Nahrung des Leibes, wie die Heyden gethan. Trachtet am ersten nach dem Reich GOTTES und nach seiner Gerechtigkeit, das andere wird euch dann alles zufallen; sondern man soll fleißig arbeiten in seinem Beruf, und doch sein Herz nicht daran hangen, sondern man muß das alles ansehen, wie die Vögel des Himmels dann sie säen nichts, sie erndten auch nichts, und doch erhält sie GOTT euer himmlischer Vater. Liebe Freunde, seyd ihr nicht vielmehr dann sie? Dann ihr seyd Geschöpf die geschaffen sind zum Lob und Preis eures GOTTES: Die Vögel aber und andere Thiere zur Speiß und Nutzen des Menschen. So gedencket nun an die vorgeschriebene Worte und Vermahnung, laffet sie nimmer aus eueren Herzen, sondern bewahret sie wohl, und leset sie fleißig nebst der heil. Schrift, dann dieselbe ist daraus gezogen und in kurzen begriffen, damit ihr dadurch zur Seligkeit möget geleitet werden. Darzu wolle euch helfen der GOTT Abraham, der GOTT Isaac und der GOTT Jacobs; der GOTT, der Mose im feuerigen Busch erschienen ist, derselbige wolle euch geben eine Flamme des Glaubens in euere Herzen

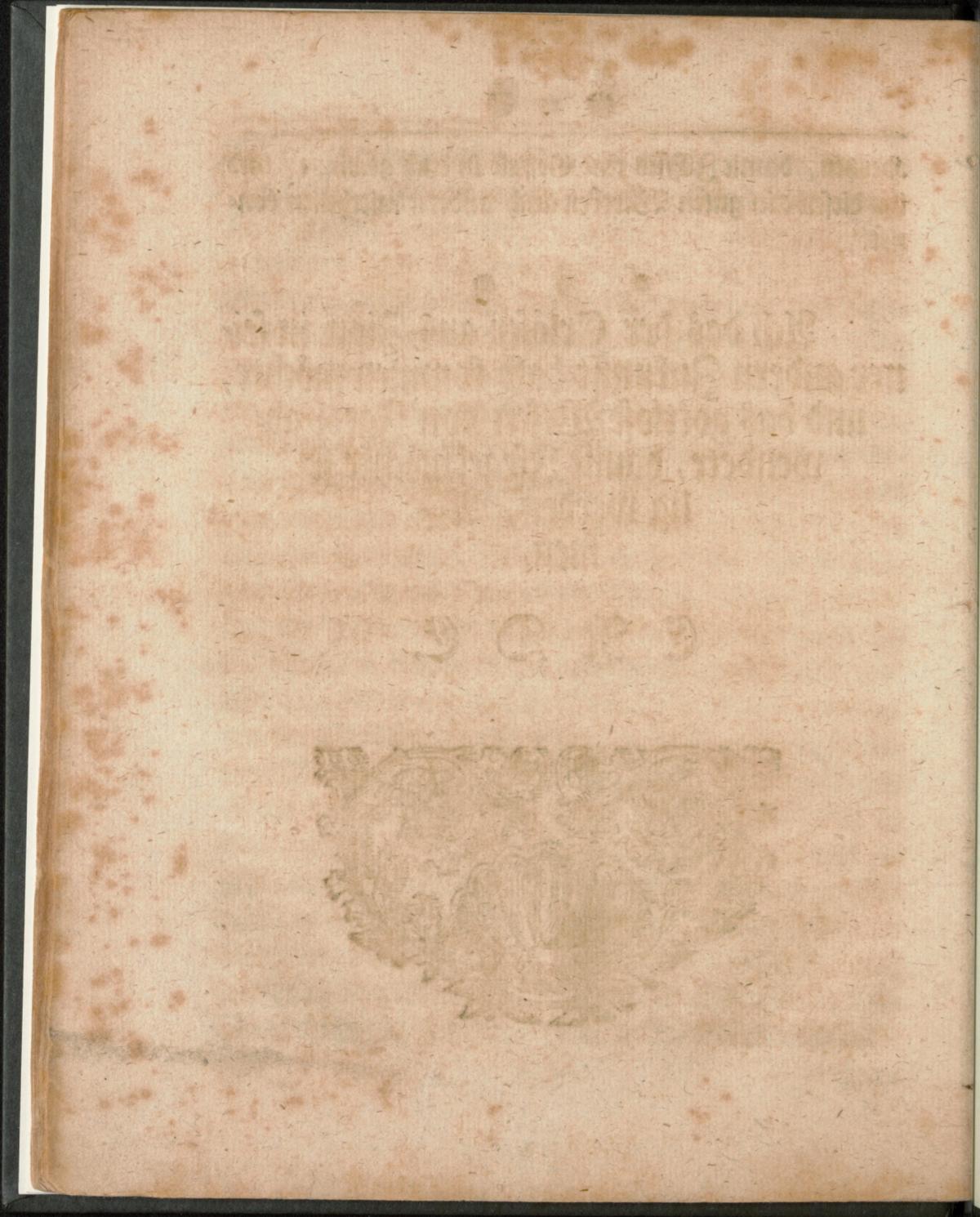
Hertzen, damit Iesus eine Gestalt in euch gewinne, und  
 ihr dieselbe in guten Wercken auch andern mittheilen kön-  
 net.



Ach das der Erlöser aus Zion in sei-  
 ner andern Zukunft bald kommen möchte,  
 und das gottlose Wesen von Jacob ab-  
 wendete, damit Israel möchte se-  
 lig werden, A-  
 men.

E R D E.



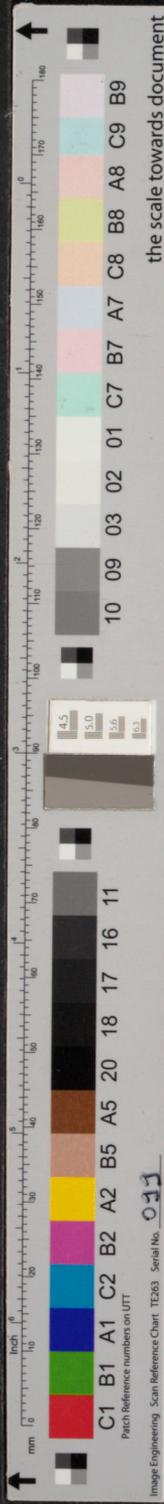












, und den alten Adam , welcher in böser  
de bestehet , sehen könnet , das es recht

סוּר מוֹרַע וְעִשָּׂה טוֹב

sen , und lernet Guts thun ; Ziehet den  
us , und ziehet den Neuen an , welcher  
htigkeit und Heiligkeit , damit ihr keine  
abt an jenem Tage , und nicht sagen  
ch nicht gesagt worden . Darum schrei-  
 , damit ihr euch nicht entschuldigen kön-  
hren und Herzen auff , damit der Kö-  
ziehe , reiniget den Tempel eures Leibes ,  
der wahre Hohepriester darinnen woh-  
d barmherzig gegen alle Menschen , so  
Barmherzigkeit erlangen ; wann ihr  
euere Sünden , so werdet ihr getröstet  
r allezeit werdet zu frieden seyn , es wie-  
utes oder Böses , und in allen Creuz  
ob , so werdet ihr Gottes Kinder geheiß  
ihr um Christi willen Verfolgung aus-  
hr seelig . Send willfährig gegen alle  
dienstbar gegen sie , und verlasset euch  
wie euer Brauch ist , nehmet ein Exem-  
ich doch von so vornehmen Leuten bin ,  
as Meinige verlassen um Christi willen ,  
also